

Februar 2021

Liebe Freund/innen und Mitglieder des NABU Ulm/Neu-Ulm,

um diese Zeit erwarten Sie eigentlich unser Sommerprogramm in der Post. Stattdessen bekommen Sie einen Mitgliederbrief. Wahrscheinlich wissen Sie sofort warum! Wegen aller Unsicherheiten in der weiteren Entwicklung der Seuche und der Gegenmaßnahmen lassen wir diesmal kein Programm drucken. In diesem Sommerhalbjahr bieten wir Veranstaltungen nur „nach Lage“ an.

Seit einem Jahr haben wir Programme zusammengestellt, die zum größten Teil nicht stattfinden konnten. Jetzt drehen wir den Spieß um: Wir planen kurzfristig und veröffentlichen die Termine dann über die Kanäle, über die wir bisher die Ausfälle verkünden mussten: unsere Homepage, die Presse und per eMail. Das funktioniert natürlich nur, wenn Sie mitspielen. Am einfachsten ist es über Mails. Wenn Sie in den eMail-Verteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie bitte Ihre Mailadresse an Wiltrud Spiecker (s.o.).

Bestimmte Termine müssen auf jeden Fall stattfinden, sind aber noch nicht endgültig festgelegt:

- An einem April-Samstag, wahrscheinlich am 24. April, müssen wir bei einem Kontrollgang an der Roten Wand einen Teil der Nistkästen wieder benutzbar machen. Je nachdem, was gerade gilt, kann das auch in sehr kleinem Kreis stattfinden. Jedenfalls treffen wir uns dann um 10 Uhr am Eingangstor beim Wiblinger Wasserwerk und sind meistens nach etwa 2 Stunden fertig. Wer sich für diese Aktion interessiert, kann sich vorab bei Wiltrud Spiecker melden.
- Irgendwann im Mai oder Juni wird die Mitgliederversammlung stattfinden, die wir jetzt schon zweimal verschieben mussten. Vielleicht können wir sie als Freiluft-Veranstaltung durchführen. Sie umfasst dann die Jahre 2019 **und** 2020. Die Tagesordnung veröffentlichen wir auf unserer Homepage. Die Mitgliederversammlung wird allmählich dringlich, weil wir bis Ende 2021 die Anpassung unserer Gruppensatzung an die veränderte Verbandssatzung beschließen müssen. Die Satzungsänderungen habe ich vor einem Jahr als Powerpoint-Präsentation vorbereitet. Es wäre schwer, die Präsentation im Freien vorzuführen. Daher ist es erfreulich, dass ab 28.2.21 auch virtuelle MVs möglich sind. Dabei muss nicht mehr neben der virtuellen Versammlung parallel eine Möglichkeit zur schriftlichen Abstimmung geboten werden. So haben wir zwei Alternativen.
- Die Stunde der Gartenvögel findet ganz normal als Mitmach-Aktion am zweiten Mai-Wochenende statt, d.h. vom 13. bis 16. Mai 2021.

Kurzfristig steht ein anderer Termin an: die Wahl zum Vogel des Jahres 2021.

Die Vorwahlen zwischen Oktober 2020 und Januar 2021 haben eine Favoritenliste aus zehn Arten ergeben. Seit dem 18. Januar kann man seine Stimme abgeben, um aus dieser Liste den endgültigen Gewinner-Vogel zu bestimmen. Dabei besteht keinerlei Infektionsrisiko.

Unser halbherzig beworbener Favorit, die Wasserralle, landete leider im unteren Mittelfeld (s. rechts), auf Platz 214 von 307 insgesamt. Da unten gibt es noch zahlreiche weitere großartige Vögel, die es dieses Jahr nicht schaffen werden, z.B. die Ohrenlerche (213), der Höckerschwan (215), der Zwergschnäpper (223), der Gelbspötter (230), der Zwergsäger (253), die Rotdrossel (266), der Eistaucher (270), die Steppenmöwe (287), der Teichrohrsänger (295), der Wellenläufer (300) und schließlich (303-307, gleiche Stimmenzahl) Mittelsäger, Skua (die ist nun wirklich unsympathisch!), Rohrschwirl, Spornpieper und Sumpfläufer. Immerhin: Alle hatten ihre Fans, selbst die allerletzten bekamen noch je 6 Stimmen.

Die strahlende Oberklasse besteht aus der Stadttaube (1), dem Rotkehlchen (2), der Amsel (3), der Feldlerche (4), dem Goldregenpfeifer (5), der Blaumeise (6), dem Eisvogel (7), dem Haussperling (8), dem Kiebitz (9) und der Rauchschnalbe (10).

Wie soll man sich da entscheiden?

Als Hilfe wollen wir die Arten in einer kleinen virtuellen Veranstaltung vorstellen, per Zoom. Da es eilt, ist der Termin schon Dienstag, der 16. 2., ab 18 Uhr – ich versende die Zugangsdaten über unseren eMail-Verteiler.

Die Wahl selbst ist schon im Gang:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/wahl-2021/29108.html>

Die Endausscheidung läuft seit dem 18. Januar und erstreckt sich über zwei Monate. Am 19. März wird der Sieger verkündet.

Soweit diese kurze Benachrichtigung über die nächsten Pläne in Ihrer NABU-Gruppe. Aktuelle Mitteilungen finden Sie so zeitnah wie möglich auf unserer Homepage.

Hoffentlich können wir fürs Winterhalbjahr 2021/22 wieder konkreter planen.

Mit freundlichen Grüßen



Foto NABU Willi Mayer

Wiltrud Spiecker
im Namen des Sprecherrats